

Betriebspraktikum des Landes Berlin vom 31. März bis 11. April 2025

Liebe Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler,

auch im kommenden Schuljahr wird es im Albert-Einstein-Gymnasium ein zweiwöchiges Betriebspraktikum mit den künftigen 9. Klassen geben. Es hat sich seit Langem bewährt, dass sich die SchülerInnen selbst einen Praktikumsplatz suchen indem sie Firmen oder Institutionen direkt kontaktieren (z.B. Banken, Geschäfte, Betriebe, Medien, Kultur, Politik...). Entsprechend groß ist auch die Zufriedenheit der SchülerInnen mit ihrem Praktikum, wenn sie sich selbst darum bemüht und etwas nach ihrem Wunsch gefunden haben. Außerdem wird die *eigenständige und pünktliche* Organisation eines Praktikumsplatzes als Schülerleistung im Rahmen des Praktikums angesehen.

Hier einige Hinweise zum Verfahren:

1. Auswahl des Betriebes

Um das Praktikum als einen nützlichen Schritt in der eigenen Berufsorientierung zu sehen, ist es ratsam, darüber nachzudenken, was einen wirklich interessiert und wo man erste Erfahrungen sammeln möchte. Daran anschließend sollte man sich nun geeignete Betriebe o.ä. aussuchen und Kontakt aufnehmen.

Für die Auswahl des Betriebes gibt es nur wenige Beschränkungen. SchülerInnen sollten während dieser zwei Wochen sowohl etwas tun als auch lernen können. Sie sollten interessiert und engagiert tätig sein, nachfragen, Erläuterungen erbitten. Sie sind kein Ersatz für evtl. fehlende Arbeitskräfte. Sie dürfen aber durchaus Hilfsleistungen erbringen, wenn ansonsten eine fachliche Tätigkeit im Vordergrund steht. Deshalb liegt es in der Verantwortung der SchülerInnen, sich **vorher gut zu informieren**, welche Arbeiten vom Betrieb angeboten werden können und ob das dem eigenen Wunsch entspricht. Sie sollten betreut werden und Kenntnisse über den Betrieb und den Wirtschaftsbereich erwerben können. Außerdem muss der Betrieb in Berlin (bzw. in begründeten und von der Schule genehmigten Ausnahmefällen und nur nach **vorheriger** Absprache mit der BO und einer betreuenden Lehrkraft) in einem angrenzenden Landkreis Brandenburgs liegen. Ein Betriebspraktikum an einem weiter entfernten Ort ist nicht möglich. Hier gibt es keine Ausnahmen. Während des Praktikums erfolgt ein Besuch durch eine Lehrkraft. Die Betriebe bieten zunehmend auch Praktikumsplätze mit Homeoffice-Anteilen an. Für unsere Schule gilt: solche Plätze kommen nicht infrage, es muss etwas gefunden werden, bei dem täglich unter Anleitung gearbeitet werden kann.

2. Vertrag

Der erste Schritt ist der formelle Vertragsabschluss zwischen dem Betrieb und der Schule, also dem Land Berlin, das den Versicherungsschutz gewährleistet. Dazu ist das Formular „Vereinbarung über die Durchführung eines Betriebspraktikums“ (bei Verlust dieses bitte selber von unserer Homepage herunterladen und ausdrucken) zu verwenden. Im Schadensfall kann der Vertrag von juristischer Bedeutung sein und muss daher **vollständig, korrekt und leserlich** ausgefüllt werden. Die **Telefonnummer des Betreuenden** ist unbedingt anzugeben. Bitte das Formular vom Betrieb unterzeichnen lassen und es dann der Schule, d.h. direkt im Raum 106, zurückgeben. Nun wird es von der Schulleitung unterschrieben, eine Kopie für die Schule angefertigt und der Originalvertrag über die Klassenleitung dem / der SchülerIn zurückgegeben, der / die ihn dann mit einem Dankschreiben der Schule komplettiert, dem Betrieb zurücksenden wird.

3. Wichtig für SchülerInnen

Es wird im kommenden Schuljahr, etwa ab Anfang Oktober, eine Sprechstunde geben, in der ihr Probleme klären, Fragen stellen und euren Vertrag abgeben könnt. Es werden nur korrekt ausgefüllte Verträge entgegengenommen. Vergewissert euch, dass alle Felder vorn und hinten ausgefüllt sind und bittet auch die Verantwortlichen des Betriebes dies zu tun.

Grundsätzlich wäre es wünschenswert, zwei oder mehrere SchülerInnen in einem Betrieb unterzubringen, um die Betreuung während des Praktikums zu erleichtern. Vielleicht kann bei den Bemühungen um einen Platz auch danach gefragt werden, ob evtl. noch weitere MitschülerInnen aufgenommen werden könnten.

Bitte keinen Ein-Mann-Betrieb wählen. Solltet ihr ein Gesundheitszeugnis benötigen (Gastronomie, Kita...) darf dieses nicht älter als 6 Wochen sein und ihr müsst euch rechtzeitig um einen Termin im Gesundheitsamt eures Wohnbezirkes kümmern.

Zweimal vor Praktikumsbeginn (Herbst und Winter) wird es klassenweise Treffen mit der BO geben, in denen wir euch nach dem Stand eurer Bemühungen fragen, euch inspirieren wollen und gezielte Orientierung mit dem Ziel anbieten, rechtzeitig einen fertigen Vertrag vorweisen zu können.

4. Wichtig für Eltern

Ein Praktikum im Betrieb der Erziehungsberechtigten oder Verwandten wird nicht befürwortet, da man die Tätigkeiten ja zumindest aus den Gesprächen mit ihnen bereits kennt und die Herausforderungen an einen selber nicht vergleichbar mit denen anderer SchülerInnen sind. Ausnahmen sind **vor** Vertragsabschluss gesondert zu besprechen. Keinesfalls sollten Erziehungsberechtigte die Betreuung ihrer Kinder im Praktikum übernehmen. Wenn diese Praktikumsplätze anzubieten haben, könnten sie ja auch von MitschülerInnen genutzt werden. Der gewünschte Betrieb / die gewünschte Institution sollte den SchülerInnen angemessene Möglichkeiten bieten, erste Erfahrungen im Berufsleben sammeln zu können. Sie können sich weitere Informationen (Merkblatt zum Betriebspraktikum, herausgegeben vom Senat) auf der Homepage unseres Gymnasiums holen. Bitte folgen Sie dafür diesem Pfad: www.aeo.de > Unterricht > Berufs- und Studienorientierung [am AEO] > Infos und Veranstaltungen > Betriebspraktikum.

Eine Bitte an Sie: erinnern Sie Ihr Kind von Zeit zu Zeit an seine Praktikumsuche.

5. Betreuung und Auswertung

Während des Praktikums sind die SchülerInnen einem Betreuenden im Betrieb zugeordnet. Darüber hinaus werden sie einmal von einer Lehrkraft an ihrer Praktikumsstelle besucht. Die tägliche Arbeitszeit beträgt max. 6 Stunden plus Pausen (5 Stunden sollten jedoch nicht unterschritten werden).

Die SchülerInnen werden im Unterricht auf das Praktikum vorbereitet. Es wird im Fach Deutsch eine Einheit zur Bewerbung geben und in Geschichte / PW das Praktikum inhaltlich vor- und nachbereitet (Fragebogen, Vorbereitung eines Vortrages oder einer Power Point Präsentation, Anfertigung eines Berichtes). Genauere Hinweise dazu gibt es in diesen Fächern im kommenden Schuljahr. Leistungen im Zusammenhang mit dem Praktikum gehen in die Deutsch- und Geschichte- / PW-Noten ein. Am Ende des Praktikums sollte der Betrieb einen Einschätzungsbogen, den die SchülerInnen kurz vor Beginn des Praktikums von ihren Klassenleitungen bekommen, ausfüllen. Dieser fungiert dann schon als ein Dokument für spätere Bewerbungen.

Die Zeit vergeht schnell, deshalb ist es empfehlenswert, mit der Suche nach Praktikumsplätzen **sofort** zu beginnen **und auch die Ferien zu nutzen!** Ein interessanter Platz lässt sich nicht erst drei Tage vor Praktikumsbeginn finden! Bitte den **Januar** vormerken. Bis dahin sollten alle Verträge abgeschlossen sein. Je eher man sich um seinen Platz bemüht, je genauer man selber weiß, in welcher Branche man tätig sein möchte, umso erfolgreicher wird die Suche sein.

Wir wünschen viel Erfolg.
Mit freundlichen Grüßen,
das BO-Team (bsa@aeo.de)

Kenntnisnahme der Informationen und Termine zum Betriebspraktikum

Name des Schülers / der Schülerin

Klasse 9....

Unterschrift der Erziehungsberechtigten und des Schülers / der Schülerin, zur Vorlage bei der Klassenleitung der 9. Klasse des kommenden Schuljahres:

.....

.....